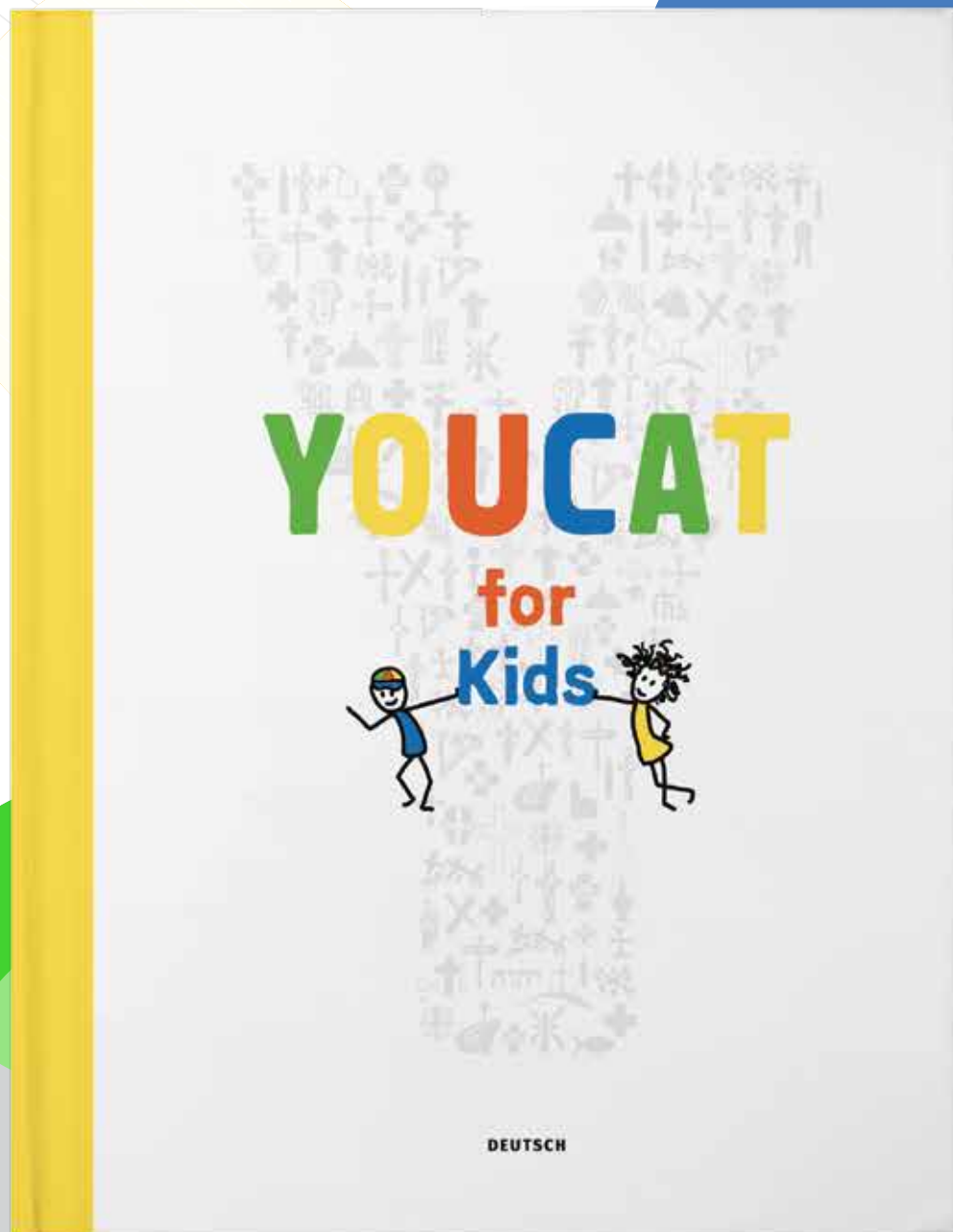


Frühjahr 2018



YOUCAT
FOUNDATION

Unser Vertrieb im Überblick

Verlag:

YOUCAT Foundation gemeinnützige GmbH
Bischof-Kindermann-Straße 23
D-61462 Königstein/Ts.
Tel. +49 (0)821/410108-10
Fax +49 (0)821/410108-19
verlag@youcat.org

Verlag, Rechte und Lizenzen:

Michael Schönberger
Tel. +49 (0)821/410108-12
Fax +49 (0)821/410108-9
michael.schoenberger@youcat.org

Assistenz:

Clara Steber
Tel. +49 (0)821/410108-10
Fax +49 (0)821/410108-9
clara.steber@youcat.org

Leitung/Presse:

Bernhard Meuser
Scheibenwandstraße 3
83229 Aschau
Tel. +49 (0)821/410108-20
Fax +49 (0)821/410108-09
bernhard.meuser@youcat.org

Auslieferung Deutschland und Österreich:

Fontis-Media GmbH
Postfach 2889, D-58478 Lüdenscheid
Baukloh 1, D-58515 Lüdenscheid

Bestellungen an
Hartmut Appel und Team
Tel. +49 (0) 2351/ 9693-10
Fax: +49 (0) 2351/ 9693
fontis@fontis-media.de

Persönliche Bestellannahme:
Mo-Mi: 8–17 Uhr
Do-Fr: 8–16 Uhr

Auslieferung Schweiz:

Fontis AG
Steinentorstrasse 23
CH-4010 Basel
Tel. +41 (0) 61 295 60 01
Fax +41 (0) 61 295 60 68
E-Mail: auslieferung@fontis.ch
Bestellungen an
Alexandra Castelberg
Tel. +41 (0)61 295 60 27
E-Mail: a.castelberg@fontis.ch

Verlagsvertreter

NORDEN
(PLZ 2, 30, 31, 37, 38, 49)
Georg Karlstetter
Ferdinand-Schmitz-Straße 21
D-53639 Königswinter
Mobil +49 (0)171/314 05 47
Fax +49 (0)3222/373 76 29
karlstetter@me.com

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACH-
SEN-ANHALT, SACHSEN, THÜRINGEN
(PLZ 0, 1, 39, 98, 99)
Friedhelm Reuter
Siedlerstraße 5
D-09439 Amtsberg
Tel. +49 (0)3725/2 33 84
Fax +49 (0)3725/37 12 98
friedhelm.reuter@t-online.de

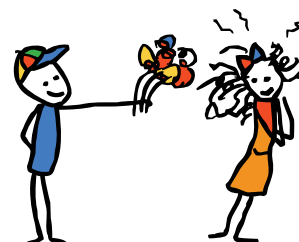
WESTEN
(PLZ 32, 33, 40–48, 50–53, 57–59)
Annedore Cronrath
Steinstraße 27
D-57072 Siegen
Tel. +49 (0)271/33 16 20
Fax +49 (0)271/33 11 27
annedore.cronrath@t-online.de

BADEN WÜRTTEMBERG
Martin Steiert
Verlagsvertretungen
Bartenbacher Str. 8/1
D-73033 Göppingen
Tel. +49 (0)7161/71 233
Fax +49 (0)7161/65 87 401
Mobil +49 (0)151/174 148 54
steiert1@gmail.com

BAYERN, HESSEN, RHEINLAND-PFALZ,
SAARLAND
Heinz & Heidi Leonhardt
Hauptstraße 53
D-82383 Hohenpeißenberg
Tel. +49 (0)8805/82 76
Fax +49 (0)8805/81 24
leonhardt-verlagsvertretung@t-online.de

ÖSTERREICH UND SÜDTIROL
Verlagsvertretungen Claudia Lambourne
Riesenhofstr. 6/8
A-4040 Linz
Tel. +43 (0)699 115 94 172
Fax +43 (0)732 73 77 57
E-Mail: lambourne@buchdealer.at
Web: www.buchdealer.at

SCHWEIZ
Brigitte Bégypt
Mobil +41 (0)76 461 70 64
E-Mail: b.begert@fontis.ch
Fontis AG – Office Kreuzlingen
Brückenstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41 (0)71 677 09 22



Besuchen Sie uns auf
www.youcat.org



**YOUCAT
FOUNDATION**





Bernhard Meuser

VERLEGER

Liebe Buchhändlerin, lieber Buchhändler, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

viele von Ihnen kennen die unglaubliche YOUCAT-Geschichte, die Geschichte des Katechismus der katholischen Kirche für junge Christen von heute. Sie begann 2011. Wider alle Erwartungen ist mit dem kleinen gelben Buch eine weltweite Glaubensbewegung angestoßen worden. Hunderttausende Bücher wurden hierzulande gedruckt, weltweit Millionen. Dann sind nach und nach weitere bunte Bücher in der YOUCAT-Familie erschienen. Der blaue DOCAT, die rote Jugendbibel: Jedes schrieb seine eigene Erfolgsgeschichte.

Schließlich haben sich wieder einmal Eltern, Priester und Lehrer zusammengetan und sich gesagt: „Wir möchten jetzt unbedingt auch einen Kinderkatechismus haben!“, ein Buch also, das Kindern auf eine fröhliche und moderne Weise erklärt, was der gemeinsame Glaube der Katholischen Kirche ist. Katechismen sind ja nichts neues, es gibt sie in der Kirche seit über tausend Jahren. Ihr Anspruch ist: „Ich sage dir alles, was du wissen musst, um Christ zu sein.“

Sehr bald war klar: Der neue Kinder-Katechismus „**YOUCAT for Kids**“ würde kein Buch werden, das man einem Kind in die Hand drückt mit der Bemerkung: „Lern das mal auswendig – und dann bist du ein Christ“. Denn man kann den Glauben in einem anderen menschlichen Wesen nur wecken mit der ältesten Methode der Welt: von Herz zu Herz, von Mensch zu Mensch. Nichts ist wertvoller, als wenn Vater oder Mutter sagen: „Ich glaube an Jesus. Das ist für mich das Kostbarste auf der Welt. Lass uns gemeinsam entdecken, wie schön das ist.“

So entschlossen sich die Verfasser, keinen Kinderkatechismus zu schreiben, sondern einen Katechismus für Kinder mit ihren Eltern. Überzeugt davon, dass der entscheidende Ort der Glaubensvermittlung kein Klassenzimmer, ja vielleicht nicht einmal eine Kirche ist. Vielleicht ist es ein Strandkorb am Meer, eine Bank im Garten oder eine Bettkante: Ein Platz für das vertrauliche Glaubensgespräch zwischen Menschen, die sich lieb haben und achten. Probieren Sie es aus und empfehlen Sie den YOUCAT for Kids weiter!

Viel Freude und viel Erfolg dabei!



23 Wer ist Jesus Christus?

Jesus Christus ist der Sohn Gottes. Vor über 2000 Jahren kam er als Baby in Betlehem zur Welt. Gott selbst wurde Mensch. Das ist das größte Wunder der Welt.

Jesus war wirklich ein Mensch: Als Baby musste er gewickelt werden; er schrie wie andere Babys, wenn er Hunger hatte. Er wurde müde beim Spielen; er fro, wenn es kalt war und schwitzte, wenn es heiß war. Dennoch war Jesus anders als alle Menschen vor und nach ihm.



„Für mich ist Jesus mein Gott, Jesus mein Leben, Jesus meine einzige Liebe, Jesus in allem mein Alles, Jesus mein Ein und Alles. Jesus, ich liebe dich aus ganzem Herzen, mit meinem ganzen Sein.“
Hl. Mutter Teresa

Im letzten Buch der Heiligen Schrift, der „Offenbarung des Johannes“, wird Jesus als der beschriebene, auf den alles im Himmel und auf der Erde zulauft. Der Herr sagt hier von sich:

„Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“
Offb 22,13

„Ohne Jesus Christus wären wir verloren, was unser Leben nach uns selbst ist, ist nach was Gott ist, ist was wir selber sind.“
Kleine Person: 1920-1982, Hl. Philipp

24 Was bedeutet das Wort „Christus“?

Das Wort Christus bedeutet Gesalbter, auf Hebräisch: Messias.

Wenn im Alten Israel jemand Herrscher wurde, salbte man ihn mit heiligem Öl zum König. Jesus den Gesalbten nennen, heißt: Jesus ist „der Christus“, der Messias, der Retter der Welt, auf den das Volk Israel wartete. Er ist der eigentliche und einzige König. Christus ist also nicht der Familienname von Jesus, und auch kein Doppelname wie Karl-Heinz oder Lara-Jane.



„Alexander, Glaser, Karl der Große und ich, wir haben Weltreiche errichtet. Hier versauf haben wir das, was wir geschaffen haben, gegündet? Auf Nicht. Jesus Christus hat sein Reich nicht auf Liebe gebaut, und jetzt, zu dieser Stunde, sind Millionen von Menschen bereit, für ihn zu sterben.“
Reginald Bonagante (1910-1973)

Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen haltet die Menschen den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elia, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!
Mt 16,13-16

„Christ, der Retter ist da!“
So endet das bekannteste Weihnachtswort der Welt. Stille Nacht – Am 24.12.1818 führte es Pfarrer Joseph Mohr (1792-1848) in Österreich zum ersten Mal auf.

Reichhaltige Illustration führt in die Inhalte ein

Katechetische Texte für die Kinder

Elternteil mit vertiefenden und inspirierenden Hinweisen und Informationen

YOUCAT for Kids - Katechismus der Katholischen Kirche für Kinder mit ihren Eltern

Mit einem Vorwort von Papst Franziskus

Herausgegeben von der Österreichischen Bischofskonferenz

Erarbeitet von Martin Barta, Michaela von Heereman, Bernhard Meuser, Michael Scharf, Christoph Weiss

Flexcover, 240 Seiten, 17,0 x 24,5 cm

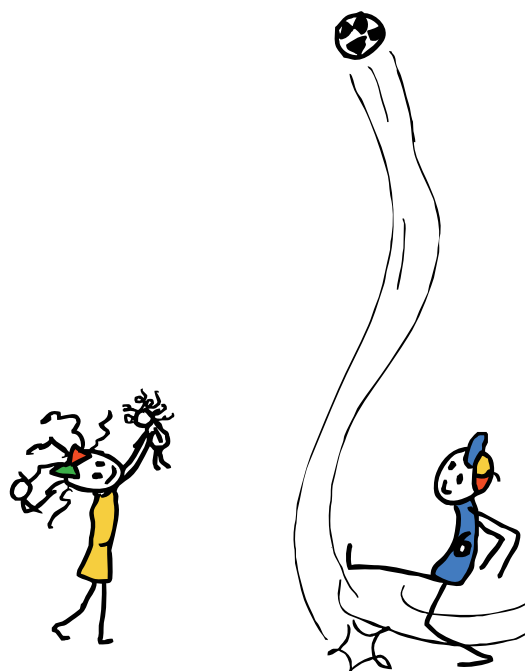
ISBN 978-3-945148-11-2

WG 1.546

€ (D) 15,00 / € (A) 15,50



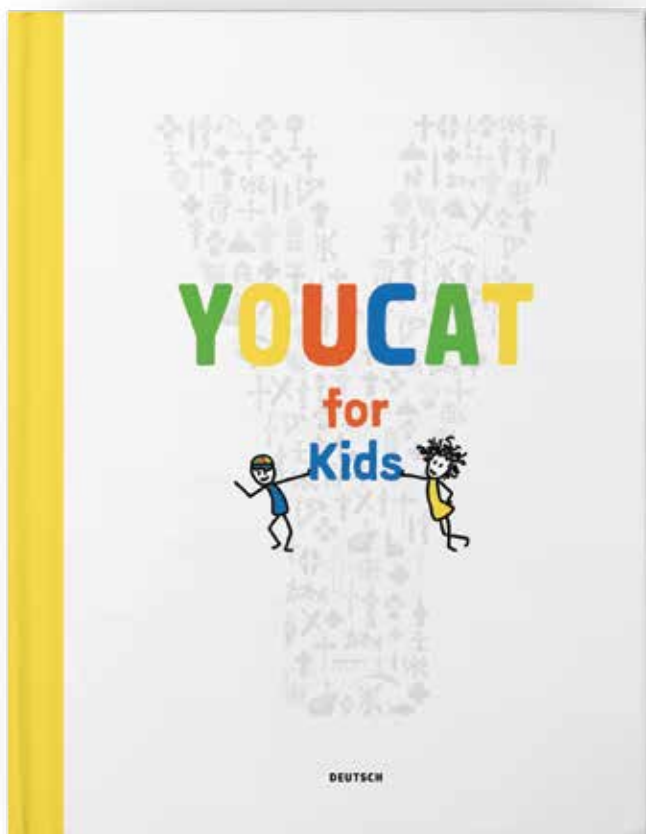
9 783945 148112



Weltweit erwartet, endlich da: der Katechismus für Kinder und Eltern

Kinder und Eltern entdecken
gemeinsam den katholischen
Glauben

- Vorlesebuch für die Weitergabe des Glaubens an Kinder
- Vorwort des Papstes
- Nach dem erfolgreichsten katholischen Buch der Welt, dem Jugendkatechismus YOUCAT, kommt nun der Kinderkatechismus **YOUCAT for Kids**



Nach vielen Jahren gibt es endlich wieder ein verlässliches Buch der Kirche, in dem alles steht, was Kinder und Eltern (resp. Lehrer und Erzieher) wissen müssen, um gläubiger Christ zu sein.

→ Für Kinder von 8–12 Jahren
zusammen mit ihren Eltern

→ Auch für die Schule
geeignet

→ Besonderer Schwerpunkt
liegt auf der
Erstkommunionphase

Ein Katechismus für Kinder? Wofür?

Der **YOUCAT for Kids** dient der Weitergabe des katholischen Glaubens an Kinder. Er will das Glaubensgespräch wiederbeleben. Kinder und Erwachsene begegnen sich auf Augenhöhe in einem lebendigen Dialog, von dem alle Beteiligte profitieren, nicht nur die Kinder.

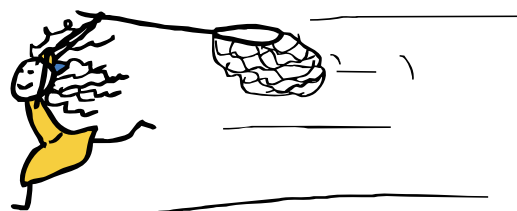
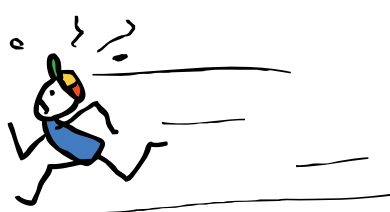
Das Buch wurde von einem theo-

logisch gebildeten Team von Eltern, Religionslehrern und Jugendseelsorgern geschrieben.

Besonderes Augenmerk wurde auf eine leicht verständliche Sprache und kindgemäße Illustration gelegt. Die Texte wurden in Familien, in der Schule und in Kommuniongruppen einem mehrjährigen Praxistest unterzogen und optimiert. Das

Buch gibt auf jeder Seite auch Hintergrundinformationen für die Erwachsenen.

Die katholische Kirche verbürgt sich für die Richtigkeit der Aussagen. D.h. das Buch wurde durch die deutschsprachigen Bischöfe geprüft und zum Druck freigegeben.



INTERVIEW MIT

Michaela von Heereman

MITAUTORIN DES YOUCAT FOR KIDS, DES KATECHISMUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE FÜR KINDER MIT IHREN ELTERN

Was müssen die Eltern, Erzieher und Großeltern tun? Was wird von ihnen erwartet? Wie viel Zeit muss man investieren?

Das Wichtigste ist, dass der Glaube – Suche und Zweifel – selbstverständliches Gesprächsthema in der Familie ist. Z.B. kann eine langweilige – oder auch sehr gute Predigt – ein guter Anlass sein, beim Mittagessen ein solches Gespräch vom Zaun zu brechen. Auch berechtigte Kritik an Kirche oder Politik kann Chance für ein Glaubensthema sein. Das freie Abendgebet auf der Bettkante ist m. E. eines der besten Medien der Glaubensweitergabe: Vermittlung von Gottvertrauen, die Erkenntnis, dass Gott sich für unser Leben interessiert, Einführung ins Gebetsleben durch die Möglichkeit, ihm zu danken, ihn zu bitten, vor ihm zu klagen, ihn zu loben..., die ersten Schritte in die Nachfolge Jesu durch das Mitleben des Kirchenjahres, das im Gebet aufgegriffen und erklärt werden kann. Dazu die Vermittlung vorformulierter Gebete, als Einführung in den Gebetsschatz der Kirche. Glaubensweitergabe ist kein additiver Vorgang zu allem übrigen, was sich in der Familie abspielt, sondern im günstigsten Fall die organische, automatische Durchdringung des Familienlebens und ein Bestandteil der Familienatmosphäre (diskursiver, konsequenter, liebender Erziehungsstil, religiöse Abbildungen in der Wohnung, Beteiligung am Gemeindeleben, religiöses Brauchtum etc.).

In welchen Alltagssituationen ist es besonders erfolgreich und sinnvoll, mit den Kindern über den Glauben zu sprechen, und warum kann da der YOUCAT for Kids eine Hilfe sein?

Gerade die Zeit des Abendgebets bietet sich an, um gemeinsam eine Fragestellung zu erforschen; oder im Advent oder in der Fastenzeit ein dazu passendes Thema im **YOUCAT for Kids** mit den Kindern zu erkunden. Auch die Vorbereitungszeit auf das Buß-, das Eucharistie- und das Firm sakrament ist eine günstige Gelegenheit, abends beim Schlafengehen das Thema zu vertiefen und dann in ein, wenn möglich, freies Gebet münden lassen. Allerdings sollten die Eltern sich das Ganze vorsichtshalber schon angeschaut haben, um langwieriges Suchen, das bei den Kindern das Interesse ermüden lassen würde, zu vermeiden. Oft stellen Kinder die wichtigsten Fragen zwischen „Tür und Angel“ oder wenn gerade die Milch überkocht. Dann sollte man versuchen, eine Vorab-Antwort zu geben, verbunden mit dem Versprechen, z.B. am Abend gemeinsam den YOUCAT for Kids zu befragen.

Braucht es Vorwissen, Ausbildung, Spezialkenntnisse, um mit dem YOUCAT for Kids arbeiten zu können?

Nein! Der **YOUCAT for Kids** ist ja nicht nur für Kinder, sondern auch für ihre Eltern konzipiert; ebenso für Tischmütter (Katecheten).

Der YOUCAT for Kids heißt Kinderkatechismus der katholischen Kirche. Die Autoren sind aber nicht die Kirche. Woher beziehen die Autoren das Recht, die Kompetenz und Autorität, im Namen der Kirche zu sprechen?

Die Autoren, mehrheitlich Theologen, fühlen sich der Lehre der Kirche verpflichtet; sie lieben ihren Glauben und wissen, dass sie ihn

letztlich der Kirche und ihrer Verkündigung verdanken. Sie haben Fragen und Antworten zwar kindgemäß, aber inhaltlich und in Anlehnung zum Katechismus der Katholischen Kirche verfasst.

Was ist das Neue und Einzigartige, was den YOUCAT for Kids von allen bisherigen Mitteln der Glaubensweitergabe und aller der zu diesem Zweck angebotenen Bücher und Materialien unterscheidet?

Nur ein Katechismus stellt den Glauben der Kirche in seinem Gesamtzusammenhang dar. Im Übrigen kenne ich kein anderes Glaubensbuch, das für Kinder und ihre Eltern zugleich konzipiert ist. Dazu kommt die einmalige Illustration von Alexander Lengerke, die zugleich humorvoll, spritzig, überraschend und tieffromm ist. Die Beispielerzählungen, Zitate von Heiligen, Wissenschaftlern oder Politikern in der Elternsparte machen das Buch darüber hinaus zu einem spirituellen Schatzkästchen, die Definitionen theologischer Fachbegriffe zu einem kleinen theologischen Lexikon. Dazu kommen die hilfreichen Verweise auf den YOUCAT für alle Eltern, die den Glauben der Kirche immer tiefer verstehen und teilen wollen.

Die Fragen stellte Clara Steber von der YOUCAT Foundation



„Am erfolgreichsten kann die Familie Kinder in den Glauben einführen.“

Warum braucht es wieder einen Kinderkatechismus – den YOUCAT for Kids? Es gibt doch so viele Glaubensbücher für Kinder?

Nur ein Katechismus stellt den Glauben, der sich in der langen Geschichte der katholischen Kirche immer tiefer entfaltet hat, in seinem Gesamtzusammenhang dar. Alle anderen Glaubensbücher für Kinder behandeln nur Ausschnitte, wie z.B. das Leben Jesu oder einzelne Sakramente.

Im Katechismus werden doch Dinge behandelt, die Kinder gar nicht interessieren, oder?

Viele Fragen sind Fragen, die auch Kinder beschäftigen. Andere hätten sie in der Tat nicht von alleine gestellt; aber genau diese Fragen wecken ihr Interesse und vermehren so ihr Glaubenswissen.

Welche konkreten Erfahrungen haben Sie gemacht, als Sie mit Kindern am „Katechismus“ arbeiteten?

Hilfreich ist es, mit den Fragen zu beginnen, die die Kinder interessieren. Aber je tiefer man mit ihnen in die Themen einsteigt, desto mehr wächst ihr Wissensdurst; sie fragen und fragen, fangen an zu staunen und sich zu freuen, genau diesen spannenden Gott ihren Vater nennen zu dürfen...

Was haben andere Mütter gesagt, die den Youcat for Kids getestet haben?

Die meisten sagten: „Ach hätten wir den **YOUCAT for Kids** doch schon früher gehabt...“
Andere meinten, er wäre für sie mindestens so wichtig wie für ihre Kinder.

Was sollen Seelsorger und Seelsorgerinnen mit dem Kinderkatechismus anfangen?

Sie sollten ihn für die Katechese mit den Kindern nutzen und ihn Katecheten und Eltern zugänglich machen. Ideal wäre es, sie würden ihn zusätzlich für Glaubensgespräche mit den Eltern der Erstkommunionkinder nutzen.

Warum braucht es den YOUCAT for Kids? Welche Lücke füllt er?

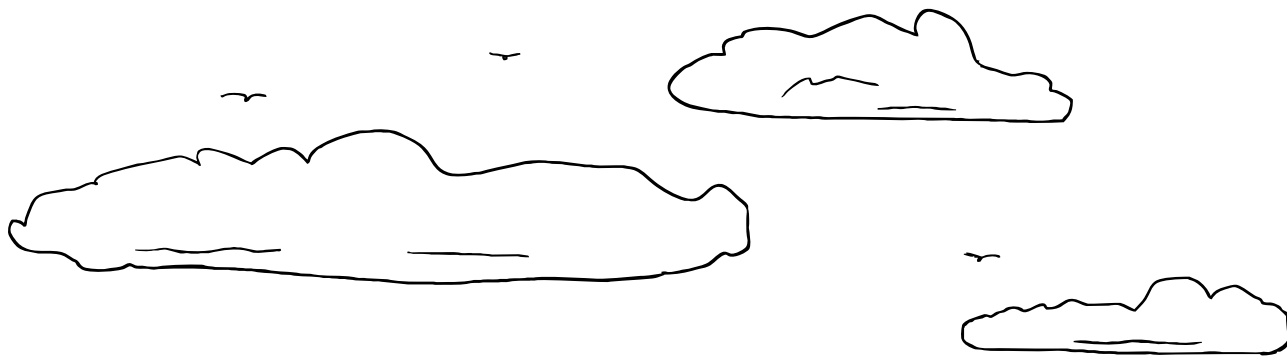
Erfolgreiche Katechese braucht neben spielerischen, emotionalen und gemeinschaftsbildenden Momenten auch die Vermittlung von Glaubenswissen über die vorhandenen Fragen der Kinder hinaus: nicht nur in „situativen Häppchen“, sondern im Gesamtzusammenhang der Geschichte Gottes mit den Menschen: z.B. den Zusammenhang des öffentlichen Lebens Jesu mit seiner Verurteilung zum Tod am Kreuz, seinem Sterben und seiner Auferstehung. Oder die Verbindung zwischen dem letzten Abendmahl, Kreuzigung und Auferstehung Jesu mit dem Geschehen in der Messe und dem Eucharistiesakrament. Hätten wir alleine die Bibel als Quelle der Glaubensvermittlung, dann wüssten wir nichts über die Sakramente der Kirche, nichts über die Kirche, ihre Strukturen und ihre Gebetstraditionen, wie z.B. den Kreuzweg oder den Rosenkranz. Kurz: Ohne Glaubenswissen kann die Gemeindekatechese der Verdunstung des Glaubens wenig entgegensetzen.

Auf welche Weise, mit welchen Mitteln und Methoden führt man Kinder in den Glauben ein?

Am erfolgreichsten kann die Familie Kinder in den Glauben einführen, wenn die Kinder neben dem bekannten Urvertrauen auch ein religiöses Urvertrauen entwickeln können durch die Erfahrbarkeit des elterlichen Glaubens, z.B. beim gemeinsamen Abendgebet, beim Mitleben des Kirchenjahres etc. Wenn die Familie ausfällt, dann ist die Sakramentenkatechese eine große Chance, allerdings unter folgenden Bedingungen:

- die Katecheten sollten mehr vom Glauben wissen als ihre Schützlinge oder im Vorfeld inhaltlich gut vorbereitet werden und am besten während der Vorbereitungszeit auf das jeweilige Sakrament ihrerseits in einer gut begleiteten Glaubensgesprächsgruppe sein.
- Die Gruppen dürfen nicht zu groß sein; es muss eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Katechet und den Kindern oder Jugendlichen entstehen können.
- Die katechetischen Materialien sollten neben allen spielerischen oder „coolen“ Ansätzen die zentrale Glaubenswahrheit des jeweiligen katechetischen Anlasses vermitteln und auch mystagogische Elemente haben, die die Kinder und Jugendlichen ins Gebet einführen.





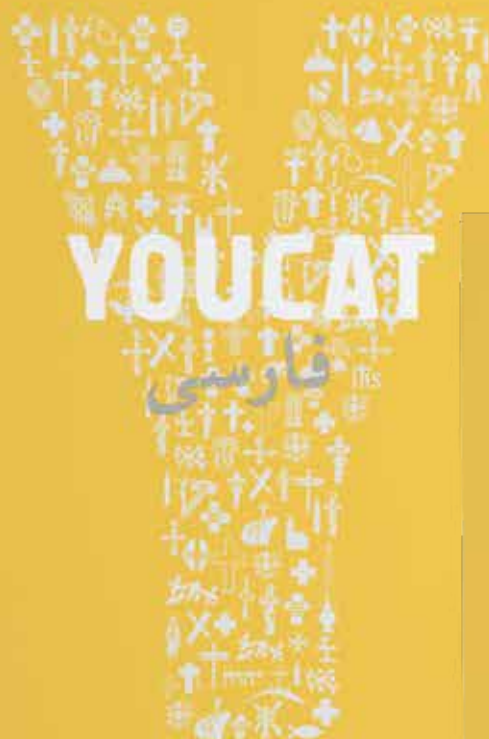
YOUCAT – Persisch (Farsi)

ISBN 978-3-945148-16-7

€ (D) 14,99 / € (A) 15,50



9 783945 148167



YOUCAT – Arabisch

ISBN 978-3-945148-19-8

€ (D) 14,99 / € (A) 15,50



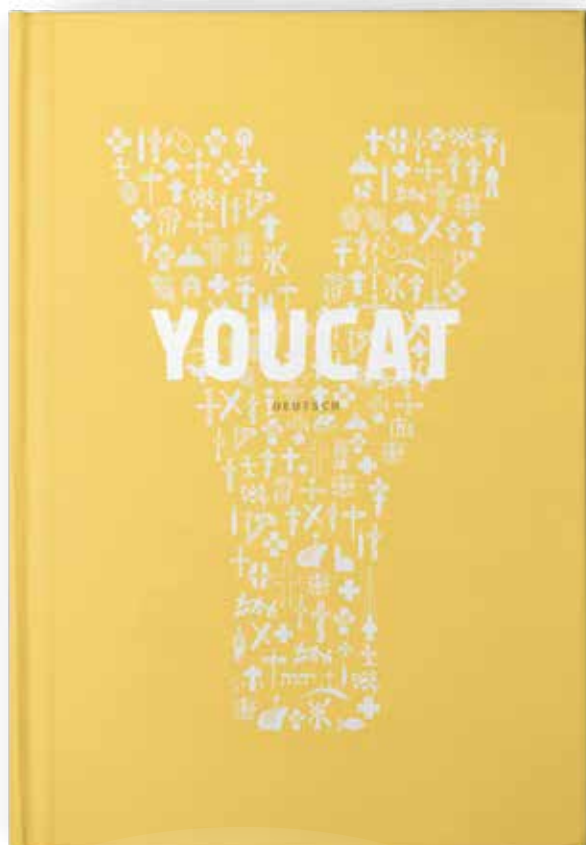
9 783945 148198



التعليم المسيحي
بالعربية

„Ein wirklich neues Zugehen auf die junge Generation.

KARL KARDINAL LEHMANN, MAINZ



Der Weltbestseller

- 450.000 verkaufte Exemplare in D/A/CH
- Der ganze katholische Glaube –
- leicht verständlich, spannend und begeisternd
- in über 500 Fragen und Antworten.

YOUCAT – Jugendkatechismus der katholischen Kirche

Mit einem Vorwort von Papst Benedikt XVI.

12. akt. Auflage 2015
Flexcover, 304 Seiten,

ISBN 978-3-945148-15-0
WG 1.543
€ (D) 14,99 / € (A) 15,50



► Sebulon und Mattai sind die Namen zweier Stämme Israels, die im Norden des Heiligen Landes siedelten (s. Karte S. 83).

► Verkündige das Evangelium. Wenn nötig, nimm Worte dazu.
FRANZISKUS VON ASSISI

„Wisset ihr, welches das beste Mittel ist, um einen Jugendlichen zu evangelisieren? Ein anderer Jugendlicher! Das ist der Weg, den ihr gehen müsst.“
PAPST FRANZISKUS, 9.6.2014

zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Mattai.¹⁰ Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist:

„Das Land Sebulon und das Land Mattai, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa: das Volk, das in Dunkel lebte, hat ein helles Licht gesehen; denen, die in Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen (Is 60,1; 9,1).“
¹¹ Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Aus Fischern werden Menschenfischer (Mt 4,18-22)

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie aufreißten ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer.¹⁸ Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.¹⁹ Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.²⁰ Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren



► Gleich zu Beginn seiner Wirksamkeit lässt Jesus die ersten Jünger – wörtlich: Schüler – in seine Nachfolge. Er will, dass sich die Gabe Nachsicht der neuen Himmelsherrschaft verbreitet. Deshalb macht er die Fischer zu Menschenfischern. Sie sollen ihre Netze auswerfen, um andere Menschen für den Glauben zu gewinnen. Dazu müssen sie Jesus folgen und von ihm lernen.

► Die Bergpredigt ist die erste der großen Reden Jesus, in der er seine Visionen und Lehren zusammenfasst. Jesus richtet sie an seine Jünger, aber er spricht so, dass alle, die am Fuß des Berges stehen, ihn hören können. Sie sollen sich dazu entscheiden können, Jesus Worten Glauben zu schenken.

mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze aus. Er rief sie,²¹ und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus.

Die Menschen kommen in Scharen zu Jesus (Mt 4,23-25)

Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.²⁴ Und sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Man brachte Kranke mit den verschiedensten Gebrechen und Leiden zu ihm, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte, und er heilte sie alle.²⁵ Scharen von Menschen aus Galiläa, der Dekapolis, aus Jerusalem und Idäa und aus dem Gebiet jenseits des Jordan folgten ihm.

DIE BERGPREDIGT (Mt 5,1-7,29)

5 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.² Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Die Selbigerungen (Mt 5,3-12)

Er sagte:
Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

„Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.“
„Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.“

„Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.“
„Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.“
„Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.“

„Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.“

„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.“
Ihr seid das Licht der Welt. Eine

Salz der Erde, Licht der Welt (Mt 5,13-16)

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.¹³ Ihr seid das Licht der Welt. Eine



„Die Selbigerungen sind das Programm, der Personalausweis des Christen.“
PAPST FRANZISKUS, 9.6.14

► Eine Selbigerung ist ein Glückwunsch – und mehr als das. Wer „selig“ ist, ist überglücklich. Die Seligen sind mit dem Freude Gottes erfüllt.

Statt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.¹⁴ Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.¹⁵ So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Die himmlische Gerechtigkeit (Mt 5,17-20)

Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen.¹⁷ Amen, das sage ich euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird auch nicht der kleinste Buchstabe des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist.¹⁸ Wer auch nur eines von den kleinsten Geboten aufhebt und die Menschen entsprechend lehrt, der wird im Himmelreich der Kleinste sein. Wer sie aber hält und hält lehrt, der wird groß sein im Himmelreich.¹⁹

Darum sage ich euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

De sollst nicht töten – auch mit Worten nicht (Mt 5,21-26)

Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten (Ex 20,13; Dtn 5,17); wer aber jemand tötet, soll dem Gericht verfallen sein.²¹ Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder

Bei allem Leid und unfassbar bedrückenden Umständen in der Welt gibt mir diese Stelle Zuversicht, dass ein Leben im Glauben Vorbild für andere sein kann. Oft habe ich das Gefühl, dass manche Bemühungen für ein friedliches Miteinander und einen bewussten Umgang mit Mensch und Umwelt einfach abprallen. Doch versetzen diese Worte aus der Bibel darauf, sich nicht entmutigen zu lassen. Jeder und jede von uns kann Licht in der Welt sein.
CHRISTIAN

► Jesus gibt eine Grundsatzerklärung ab. Er redet im Vorzeichen, aber er redet auch das alttestamentliche Gesetz schlecht nach die Propheten Israels. Es konzentriert sich auf den Willen Gottes, der das Beste für die Menschen im Sinn hat.



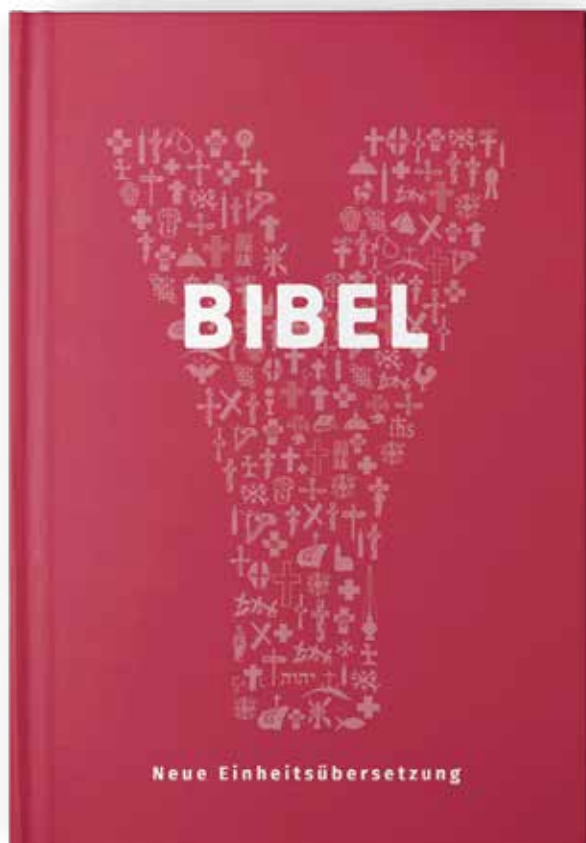
© Osservatore Romano

„Ein Buch wie Feuer!

PAPST FRANZISKUS IN SEINEM VORWORT ZUR BIBEL

„Ein Wunder! Eine wahrhaft tolle Bibel für Jugendliche!

PFARRERIN EVA ENGESSER IM „EVANGELISCHEN LITERATURPORTAL“ IM MÄRZ 2016



Jugendbibel gewinnt Designpreis



red**dot** award
winner

Prämiert in der Kategorie
Kommunikationsdesign

- Ausgezeichnet für innovative Gestaltung
- Vier Auflagen und 80.000 verkaufte Exemplare seit Oktober 2015
- Die großen Texte aus Altem und Neuem Testament mit Einführung und Kommentar
- Jetzt mit dem Text der neuen Einheitsübersetzung!



Bibel – Jugendbibel der katholischen Kirche

Mit einem Vorwort von Papst Franziskus

Herausgegeben von der Österreichischen Bischofskonferenz

Erarbeitet von Michael Langer, Georg Fischer SJ,
Dominik Markl SJ, Thomas Söding u.a.

Vierte, neubearbeitete Auflage 2017
Flexcover, 432 Seiten, 15,0 x 23,0 cm

ISBN 978-3-945148-20-4

WG 1.546

€ (D) 14,99 / € (A) 15,50



9 783945 148204

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich ... Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie.

GEN 1,26-27



IMAGO DEI
 (Der, für Bild Gottes)
 Die Lehre, in der biblisch (Gen 1,26-27) die herausragende Stellung des Menschen unter allen Geschöpfen beschrieben wird: Er ist das Wesen, das mit Gott kommunizieren kann.

Die Person ist ihrem Wesen nach sozial.
 II. Vatikanisches Konzil, GS 12

Der Mensch entwickelt sich, wenn er im Geist wächst, wenn seine Seele sich selbst und die Wahrheiten erkennt, die Gott ihr heilsam eingeprägt hat, wenn er mit sich selbst und mit seinem Schöpfer redet. Fern von Gott ist der Mensch unruhig und krank.
 PAPST BENEDIKT XVI., CIV 28

47 Was meinen wir, wenn wir von Person sprechen?

Mit dem Wort „Person“ drücken wir aus, dass jeder Mensch eine unantastbare Würde besitzt. Der Mensch ist nach Gottes Ebenbild (→ IMAGO DEI) geschaffen (Gen 1,27). So ist er dasjenige Geschöpf Gottes, das in der Schöpfung den Schöpfer selbst repräsentiert. Er ist „auf Erden die einzige von Gott um ihrer selbst willen gewollte Kreatur“ (GS 24). Als Geschöpf Gottes ist er nicht etwas, sondern jemand und daher ungleichlich wertvoll. Der Mensch als Person ist fähig zur Selbsterkenntnis und zum Nachdenken über sich selbst, zur Freiheit seiner Entscheidung, zur Gemeinschaft mit anderen. Und er ist dazu berufen, Gott im Glauben zu antworten. Die Gottesebenbildlichkeit bedeutet daher auch, dass der Mensch immer auf Gott bezogen bleibt und nur in Gott die Fülle seiner Möglichkeiten als Person ausschöpfen kann.

108, 109 356-361, 1702, 1704 56, 58, 63

48 Warum ist jede Person ein soziales Wesen?

Die menschliche Person kann nur mit Hilfe von anderen Menschen überleben und sich entwickeln. Zum Menschsein gehört nicht nur, dass man in guter Beziehung zu Gott lebt; man muss auch sehr darauf achten, in guter Beziehung mit anderen Menschen zu leben.

Das beginnt mit der Familie; es betrifft den Freundeskreis, schließlich die ganze Gesellschaft. Grundlegend für die soziale Dimension der menschlichen Person ist es, dass wir geschaffen sind als Mann und Frau (Gen 2,23). Von allem Anfang an besitzen Mann und Frau die gleiche Würde. In gegenseitiger Hilfe und Ergänzung bewältigen sie ihr Leben. Gott lässt die liebevolle Einheit von Mann und Frau fruchtbar werden im Kind. Darum ist die Familie die Urzelle jeder Gesellschaft.

110, 111 360-361 61, 64

49 Was heißt sozial leben?

In der gesellschaftlichen Urzelle der Familie wird das Soziale ursprünglich erlebt und erfahren: Der Familie geht es gut, wenn sie den Dialog lebt, wenn sie eine Kultur der gegenseitigen Rücksichtnahme entwickelt und wenn Einzelinteressen immer wieder der Gemeinschaft und dem Wohl aller untergeordnet werden. Nicht nur weil sie Kinder hervorbringt, ist die Familie schöpferisch, wie Gott schöpferisch ist. Als soziale, beziehungsvolle Wesen haben wir Menschen Anteil an der Schöpferkraft Gottes. Wir sind daher auch verantwortlich für die Schöpfung und für jedes andere personale Lebewesen. Jedes dieser Wesen ist heilig und unverletzlich, und zwar immer und überall. Unsere soziale Verantwortung bezieht sich auch auf Tiere, mit denen wir liebevoll umgehen sollen. Und sie bezieht sich auf die Natur, die nicht ausgebeutet, sondern nachhaltig und verantwortungsvoll genutzt werden muss. Im Mittelpunkt der katholischen Soziallehre aber steht die menschliche

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
 Art. 1 des Deutschen Grundgesetzes



In Reiche den Zwecken hat alles entweder einen Preis oder eine Würde. Was einen Preis hat, an dessen Stelle kann auch etwas anderes, als Äquivalent, gesetzt werden; was dagegen über allen Preis erhaben ist, mithin kein Äquivalent verstattet, das hat eine Würde.

IMMANUEL KANT (1724-1804), in: Philosophie, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten II (1785)



© Osservatore Romano

„Ich wünsche mir eine Million junger Christen, die für ihre Zeitgenossen „Soziallehre auf zwei Beinen“ sind.“

„Jesus ist die Soziallehre Gottes

PAPST FRANZISKUS, VORWORT DOCAT



- Alles über Gerechtigkeit, Frieden, Entwicklung und Solidarität in 328 Fragen und Antworten
- In Kooperation mit Jugendlichen aus aller Welt entstanden, die Texte und Fotos zum Buch beigesteuert haben.
- Große Werbekampagne: „1 Million for the Pope“
- Begleitende DOCAT-App mit Quiz

DOCAT – Was tun? Die Soziallehre der Kirche

Mit einem Vorwort von Papst Franziskus

Herausgegeben von der Österreichischen Bischofskonferenz

Erarbeitet von Peter Schallenberg, Arnd Küppers u.a.

Flexcover, 320 Seiten, 12,5 x 20,5 cm

ISBN 978-3-945148-06-8

WG 1.543

€(D) 14,99 / € (A) 15,50



Der DOCAT ist das Revolutionsprogramm von Papst Franziskus, sein How-to-do:

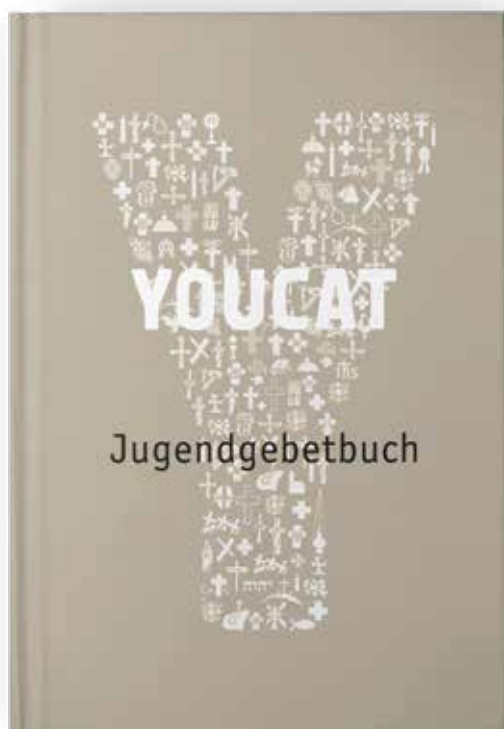
In 328 Fragen und Antworten erfährt man, was man tun muss und was es heißt, heutzutage Christ zu sein in Familie, Arbeit und Gesellschaft. In leicht verständlicher Sprache gibt der DOCAT die Antwort auf die Fragen unserer Zeit und weist Richtung und Ziel, wo es um Politik und Gesellschaft, Arbeit und Familie, Umwelt und nichts Geringeres als Krieg und Frieden geht.



Zum DOCAT gibt es auch eine App!



Mehr Informationen:
WWW.DOCAT-APP.COM



- 100.000 verkaufte Explore
- Berührende Texte und Gebete
- Authentische Glaubenszeugnisse,
- die niemand kaltlassen!

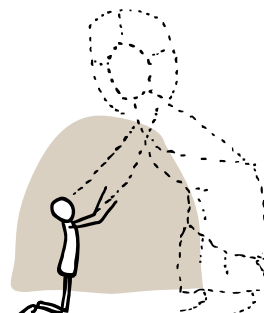
Dörte Schrömgies, Georg von Lengerke
YOUCAT – Jugendgebetbuch

Flexcover, 176 Seiten,

ISBN 978-3-945148-09-9

WG 1.543

€ (D) 9,99 / € (A) 10,30



Eine Entdeckung

- 15.000 verkaufte Exemplare
- Befreit aufatmen, das Geschenk der Lossprechung entdecken

Klaus Dick, Rudolf Gehrig, Bernhard Meuser
YOUCAT – Update! Beichten!

Flexcover, 88 Seiten,

ISBN 978-3-945148-04-4

WG 1.543

€ (D) 4,99 / € (A) 5,20



Immerwährender Kalender für Büro und Zuhause

- Der YOUCAT-Tischauflieger für jeden Tag
- Frische spirituelle Impulse, witzige Bilder
- Seelenstärkung für jeden Tag

365x YOUCAT Tag für Tag

384 Seiten, Ringheftung
15 x 10,5 cm

ISBN 978-3-945148-13-6

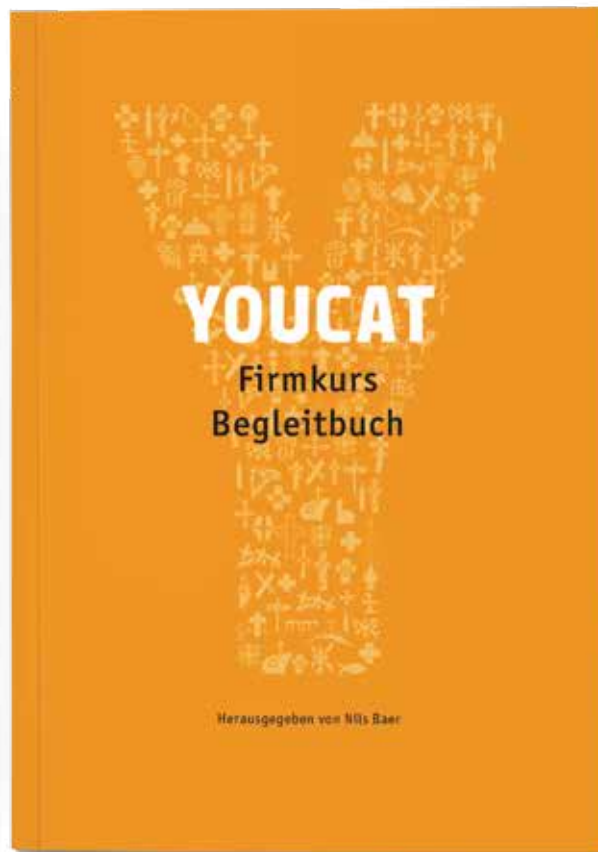
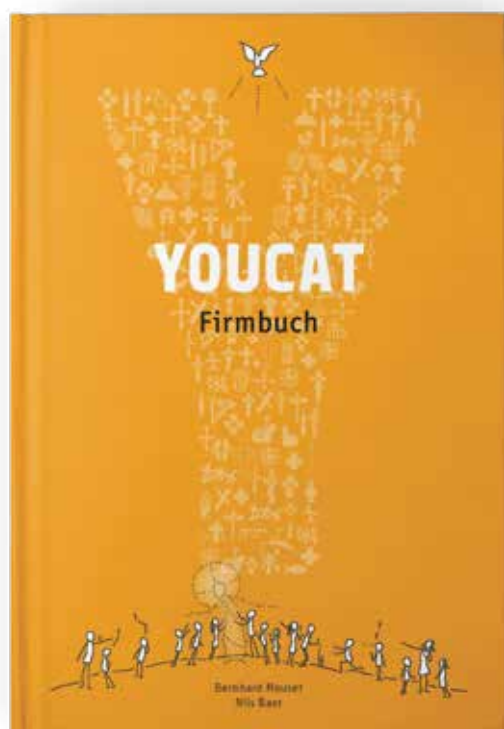
WG 7.926

€ (D) 9,99/ € (A) 10,30



„Kinder wollen auch intellektuell gefordert sein – hier sind die idealen Unterlagen zur Vorbereitung!

„MISSIO“, AACHEN



Der erfolgreichste Firmkurs der Welt

● 80.000 verkaufte Exemplare

● Ab 12 Jahren

● 20.000 verkaufte Exemplare

● Pädagogisch wertvoll, theologisch fundiert

● Anregungen und Hilfen für einen unvergesslichen Firmunterricht

● für Eltern, Lehrer und Katecheten



Bernhard Meuser, Nils Baer
YOUCAT – Firmbuch

Flexcover, 112 Seiten,

ISBN 978-3-945148-01-3

WG 1.287

€ (D) 9,99 / € (A) 10,30



9 783945 148013



Nils Baer (Hrsg.)
YOUCAT – Firmkurs Begleitbuch

Paperback, 104 Seiten,

ISBN 978-3-945148-02-0

WG 1.543

€ (D) 16,99 / € (A) 17,50



9 783945 148020